

A26 und B3neu-Fortführung: Gipfeltreffen der Landräte mit Verkehrsminister Lies

tk. Landkreis. Die beiden Landräte Michael Roesberg (Stade) und Rainer Rempe (Harburg) haben sich kürzlich mit Niedersachsens Verkehrsminister Olaf Lies (SPD) in Hannover getroffen, um über die Folgen des A26-Verkehrs nach Freigabe der Autobahn bis Neu Wulmstorf zu reden. Wenn nicht rechtzeitig die B3 neu samt Ortsumgehung Elstorf fertig sind, drohen den Gemeinden auf Stader wie auf Harburger Kreisgebiet, ähnlich wie jetzt im Alten Land, der Verkehrsinfarkt.

Landtagsabgeordnete aus den beiden Landkreisen, unter anderem Petra Tiemann (SPD) und Heiner Schönecke (CDU), waren bei dem Treffen dabei. Sie setzen sich seit Monaten dafür ein, dass die Fortführung der B3neu zügig angegangen wird.

Als ein Ergebnis des Gesprächs wurde vereinbart, dass die Planung dieser Umleitung von der Landesbehörde für Verkehr in Lüneburg und nicht dem Amt in Stade übernommen wird.

Grund: Ein Großteil der Strecke führt über Kreis Harburger Gebiet und dafür sind die Lüneburger verantwortlich. Zudem will Niedersachsen mit Hamburg die Gespräche über eine Ortsumgehung Rübke intensivieren und die großen Baumaßnahmen besser mit dem Nachbarn koordinieren.